

Einkaufen ohne Kontakt: Adventsbasar des St. Marien-Kindergartens

HALTERN. Die Kinder, Erzieher und Eltern des Kindergartens St. Marien verkaufen Selbstgebasteltes zum Advent in der Marienkirche. Bezahlen kann jeder selbst - ganz ohne Kontakt.

Von Pia Stenner

Sternengirlanden, Krippenfiguren, Weihnachtsbaumschmuck, Holz-Tannenbäume zum Aufstellen und viele andere selbstgebastelte Kleinigkeiten liegen gerade auf einigen Tischen und Regalen in einer Ecke der Marienkirche aus. An einem weiteren Tisch steht die Kasse mit dem Hinweis: „Füllen Sie gerne die Spardose. Steht kein Preis dran, geben Sie, was es Ihnen wert ist.“

Eltern dürfen nicht in den Kindergarten

Der Adventsbasar ist ein alljährliches Gemeinschaftsprojekt der Kinder, Erzieher und



Adventsbasar in der Marienkirche

Eltern aus dem Kindergarten St. Marien, um dem Förderverein etwas Geld in die Kasse zu spülen. „Dieses Jahr haben

wir aber lange überlegt, wie wir es umsetzen können“, sagt Kindergartenleiterin Stefanie Kopper. Normalerweise

hatten die Kinder mit Eltern zusammen gebastelt und die Ergebnisse dann direkt im Kindergarten verkauft. Den

dürfen die Eltern in diesem Jahr allerdings nicht betreten. „Der Förderverein braucht das Geld aber trotzdem, um den Kindern tolle Aktionen zu finanzieren“, sagt Stefanie Kopper.

Deswegen habe sie mit Pfarrer Michael Ostholthoff besprochen, dass die Kirche für den kleinen Basar genutzt werden darf.

„Da ist ja auch genug Platz und Luft.“ Bezahlen kann jeder kontaktlos mit der Spendenbox, gebastelt wurde getrennt: Die Eltern zuhause, Kinder und Erzieher im Kindergarten. Trotz der Coronazeit gibt es hier nun also doch noch etwas Adventsstimmung.

FOTO PRIVAT